

Jahresbericht 2009

















Freiwilligenagentur Magdeburg e.V.

Verein zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements in Magdeburg

Einsteinstraße 9
39104 Magdeburg
Telefon 0391 / 54 95 840
Fax 0391 / 54 95 841
info@freiwilligenagentur-magdeburg.de
www.freiwilligenagentur-magdeburg.de







Freiwilligenagentur Magdeburg e.V. Jahresbericht 2009



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort			
2	Trägerverein, Struktur und Rahmenbedingungen			
	Mitgliedsorganisationen – Mitgliederversammlung – Vorstand			
	Räumlichkeiten – Team – Ressourcen			
3	Information, Beratung und Vermittlung – Kernaufgaben der Freiwilligenagentu			
3.1	Information, Beratung und Vermittlung engagementbereiter Bürger/innen			
3.2	Information und Beratung gemeinnütziger Organisationen			
4	Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote für Freiwillige und Organisationen			
4.1	Landesweite Fachtagungen und Veranstaltungen			
4.2	Fortbildungsangebote			
5	Projektaktivitäten der Freiwilligenagentur			
5.1	Zweiter Marktplatz für Magdeburg			
5.2	Vierter Magdeburger Freiwilligentag			
	Bundesprogramm "Freiwilligendienste aller Generationen"			
5.3	Leuchtturm-Projekt "Familiennahe Freiwilligendienste in Sachsen-Anhalt"			
5.4	Mobiles Kompetenzteam und Qualifizierungsinitiative Sachsen-Anhalt			
5.5	Engagement-LOTSEN im Stadtteil			
5.6	Info-Netz Magdeburg			
6	Kooperationen und Netzwerke			
6.1	Gremien- und Netzwerkarbeit			
6.2	Öffentlichkeitsarbeit			
7	Ausblick 2010			
7.1	Projekte und Vorhaben der Freiwilligenagentur Magdeburg			
7.2	Projekte in Kooperation mit der Lagfa Sachsen-Anhalt			
7.3	Fortbildungsangebote / Fachtagungen 2010			

Freiwilligenagentur Magdeburg e.V.



























Vorwort zum Jahresbericht 2009

Liebe Freiwillige, Mitglieder und Kooperationspartner, sehr geehrte Damen und Herren,

die Freiwilligenagentur Magdeburg blickt mit dem Jahresbericht 2009 nun bereits auf vier Jahre intensiver Arbeit zur Engagementförderung in unserer Stadt zurück. Von Jahr zu Jahr ist es uns gelungen, die Angebote unseres "Vereins zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements" bekannter zu machen. So steigt die Zahl der Bürgerinnen und Bürger, die auf der Suche nach einem geeigneten ehrenamtlichen Tätigkeitsfeld den Weg in die Einsteinstraße 9 finden ebenso wie die Zahl der Kooperationspartner, die wir dabei unterstützen, freiwillige Helferinnen und Helfer zu gewinnen und in ihrem Engagement zu begleiten.



Dr. Sabine Dutschko

Der Vierte Magdeburger Freiwilligentag führte viele Freiwillige, Organisationen und Vereine zusammen - in diesem Jahr mit dem thematischen Schwerpunkt UMWELT. Dass sich auch in einer Großstadt wie Magdeburg viele Freiwillige für Umwelt- und Naturschutz engagieren, zeigte die rege Beteiligung von über 350 Magdeburgerinnen und Magdeburgern in "grünen" und "bunten" Projekten.

Vorhaben ganz unterschiedlicher Art wurden während des Zweiten "Marktplatzes für Magdeburg" geplant. Wie bereits im vergangenen Jahr trafen sich auch 2009 Unternehmen und zahlreiche Gemeinnützige, um Leistungen Gegenleistungen zu verhandeln, Kontakte zu knüpfen und gemeinsame Vorhaben zu planen. Die abgeschlossenen Engagementvereinbarungen dokumentierten in beeindruckender Weise Möglichkeiten und Vielfalt neuer Partnerschaften zur Umsetzung gemeinnütziger Vorhaben - initiiert von der Freiwilligenagentur und ihren Mitveranstaltern.

Doch nicht nur an der Etablierung bewährter Konzepte wurde 2009 gearbeitet auch Neues ging an den Start. So begann im April 2009 im Magdeburger Stadtteil Reform das dreijährige landesweite Modellprojekt "Engagement-LOTSEN im Stadtteil" - mit neuen Ideen zur Engagementförderung und einem neuen Mitarbeiter, der das engagierte Team der Freiwilligenagentur bereichert.

Wir danken allen Freiwilligen, Mitgliedern und Projektpartnern für die engagierte Unterstützung, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre. Wir hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und freuen uns auf neue Vorhaben.



Dr. Sabine Dutschko (Vorsitzende)

































Trägerverein, Struktur und Rahmenbedingungen

Die Freiwilligenagentur Magdeburg wird in Trägerschaft des Vereins "Freiwilligenagentur Magdeburg e.V." geführt, der am 16.12.2005 als träger- und bereichsübergreifende Netzwerkstruktur gegründet wurde.

Verein

Mitgliedsorganisationen (Stand Ende 2009):

Mitgliedsorganisationen

- AWO Kreisverband Magdeburg e.V.
- Caritasverband für das Dekanat Magdeburg e.V.
- Deutscher PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen-Anhalt e.V., Regionalstelle Magdeburg/Börde
- Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V.
- Magdeburger Stadtmission e.V.
- Marketing-Club Magdeburg e.V.
- Seniorenvertretung der Landeshauptstadt Magdeburg e.V.

Darüber hinaus sind engagierte Einzelpersonen Mitglieder des Vereins.















Die Jahresmitgliederversammlung fand am 11. Juni 2009 in den Räumlichkeiten der Freiwilligenagentur Magdeburg statt. Mitgliedsversammlung

Der Vorstand wurde für die Dauer von 2 Jahren in seinem Amt bestätigt:

Vorstand

Vorsitzende: Dr. Sabine Dutschko (Der PARITÄTISCHE Sachsen-Anhalt e.V. / Regionalstelle Magdeburg/Börde)

Stellvertreterin: Heike Rudolf (AWO Kreisverband Magdeburg e.V.)

Stellvertreter: Siegfried Brosza (Seniorenvertretung der LH Magdeburg e.V.)





Die Geschäfts- und Beratungsstelle der Freiwilligenagentur Magdeburg befindet sich in einem Ladenlokal in der Einsteinstraße 9. Zwei gut ausgestattete Beratungsräume bieten dem Team der Freiwilligenagentur optimale Arbeitsbedingungen.

Räumliche Rahmenbedingungen

Die zentrale Lage im südlichen Stadtzentrum gewährleistet eine sehr gute Erreichbarkeit aus dem gesamten Stadtgebiet und ermöglicht die Ansprache neuer Zielgruppen, die beim "Vorbeilaufen" auf die Angebote der Freiwilligenagentur aufmerksam werden.



Blick auf den Eingang der Freiwilligenagentur mit aktuellen Engagementangeboten im Schaufenster

Das Team der Freiwilligenagentur ist 2009 mit dem Start neuer Projekte gewachsen. Es setzt sich aktuell aus drei hauptamtlich angestellten Mitarbeiter/innen in Voll- bzw. Teilzeit (für die Bereiche Leitung, Beratung und Projektleitung Engagement-LOTSEN) einem Freiwilligen im FSJ Politik und mehreren projektbezogenen Honorarkräften zusammen. Darüber hinaus unterstützen Freiwillige die Tätigkeit der Agentur in einigen geeigneten Aufgabenfeldern - z.B. in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsorganisation.

Personelle Rahmenbedingungen



Birgit Bursee

(Leitung, Projektkoordination "Freiwilligendienste aller Generationen", Redaktion "Engagementportal)





David Köster

(Projektkoordination **Engagement-LOTSEN** im Stadtteil)



Jana Schulze-Bertram

(Projektkoordination Freiwilligentag und Marktplatz für Magdeburg)





(Redaktion Engagementportal)



Jesko Döring

(Webmaster, Öffentlichkeitsarbeit)



Seit September 2008 ist die Freiwilligenagentur Magdeburg Einsatzstelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr im politischen Bereich. Wichtige Tätigkeitsfelder der FSJler/in sind Projektaktivitäten zur Förderung von Jugendengagement sowie Öffentlichkeitsarbeit.



Luisa Meyer
(FSJ Politik –
Sept. 2008 – Aug. 2009)



Simon Kohl

(FSJ Politik –
Sept. 2009 – Aug. 2010)

Der Haushalt des Vereins "Freiwilligenagentur Magdeburg e.V." setzte sich 2009 aus projektbezogenen Fördermitteln öffentlicher und privater Zuwendungsgeber, Mitgliedsbeiträgen sowie Einnahmen aus Spenden, Sponsoring und Dienstleistungen zusammen.

Größter Zuwendungsgeber war auch 2009 das **Ministerium für Gesundheit und Soziales Sachsen-Anhalt**, das Personal-, Sach- und Verwaltungskosten zur Absicherung der Infrastruktur der Freiwilligenagentur förderte.

Auf Basis des bereits 2006 mit der **Landeshauptstadt Magdeburg** unterzeichneten Rahmenleistungsvertrages förderte das Sozial- und Wohnungsamt Magdeburg Miet-, Betriebs- und anteilige Personalkosten der Freiwilligenagentur.

Weitere projektbezogene Fördermittel erhielt die Freiwilligenagentur direkt oder über Weiterleitungsverträge von folgenden Zuwendungsgebern:

- Aktion Mensch diegesellschafter.de
- Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
- Staatskanzlei Sachsen-Anhalt

Finanzielle Rahmenbedingungen



3 Information, Beratung und Vermittlung – Kernaufgaben der Freiwilligenagentur

3.1 Information, Beratung und Vermittlung engagementbereiter Bürgerinnen und Bürger



Die Information und Beratung engagementbereiter und interessierter Bürgerinnen und Bürger zum Thema Bürgerschaftliches Engagement sowie deren Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten ehrenamtlichen Tätigkeitsfeld gehören zu den Kernaufgaben der Freiwilligenagentur Magdeburg.

Ansprache engagementbereiter Bürgerinnen und Bürger

Ebenso wie in den vorangegangenen Jahren konnten auch 2009 zahlreiche Magdeburger und Magdeburgerinnen durch Presseberichte, Projekte oder Mund-zu-Mund-Propaganda auf die Informations- und Beratungsangebote der Freiwilligenagentur aufmerksam gemacht werden.

Während der regelmäßigen Beratungszeiten können Bürgerinnen und Bürger ohne Voranmeldung die Freiwilligenagentur aufsuchen, sich zu aktuellen Fragen rund um das Thema Bürgerschaftliches Engagement beraten lassen und sich über aktuelle ehrenamtliche Tätigkeitsfelder in Magdeburg informieren.

Beratungszeiten

dienstags und donnerstags jeweils 10-18 Uhr sowie nach Vereinbarung

Büro- und Beratungsräume der Freiwilligenagentur



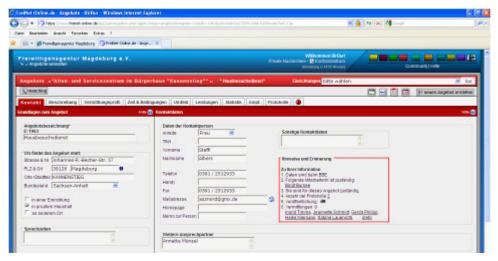


Auf der Basis eines standardisierten Fragebogens erläutern engagementbereite Bürgerinnen und Bürger in persönlichen Gesprächen ihre Motivation, sich für ein ehrenamtliches Engagement zu entscheiden.

Sie beschreiben ihre Erfahrungen, Fähigkeiten und Interessen und benennen die gewünschten Einsatzfelder. Diesem Profil entsprechend werden ihnen Vorschläge für ein geeignetes Tätigkeitsfeld unterbreitet.

Interessierte erhalten ausführliche Informationen zu Art und Umfang des Engagements sowie zur Organisation, in der freiwillige Unterstützung gesucht wird. Ausführliche Infomaterialien zu allgemeinen Rahmenbedingungen wie Versicherungsschutz, Kostenerstattung usw. sowie konkrete Kontaktdaten erleichtern es den Freiwilligen, sich auf ein Erstgespräch in der Einsatzstelle vorzubereiten.

Persönliche Beratungsgespräche



Für die Verwaltung der Angebotsprofile der Freiwilligen und deren Zuordnung zu den passenden Tätigkeitsprofilen der Organisationen wird die Online-Datenbank-Software Frei-net genutzt.

Diese speziell auf die Anforderungen an Freiwilligenagenturen zugeschnittene Software ist mit einem Suchfenster auf den Internetseiten der Freiwilligenagentur verknüpft, so dass es interessierten Freiwilligen möglich ist, tagesaktuell und unter Berücksichtigung von Zielgruppen und Tätigkeitsbereichen nach geeigneten Engagementangeboten in Magdeburg zu recherchieren.

>>> www.freiwilligenagentur-magdeburg.de (Beratung für Freiwillige)



Anhand der Statistik der Zugriffszahlen wird deutlich, dass das Internet zunehmend an Bedeutung für die Engagementförderung gewinnt. Insgesamt 19.432 mal nutzten Interessierte 2009 die Suchfunktion auf den Seiten der Freiwilligenagentur Magdeburg. Das sind durchschnittlich 1.619 Aufrufe pro Jahr. Viele Freiwillige kommen mit konkreten Vorstellungen zur persönlichen Engagementberatung in die Freiwilligenagentur, weil sie sich im Internet bereits einen Überblick über aktuelle Tätigkeitsfelder verschaffen konnten.

Frei-net

Zugriffszahlen

Statistik und Grundaussagen

Die nachfolgenden statistischen Angaben illustrieren die Arbeitsergebnisse der Freiwilligenagentur. Sie können jedoch nicht die Komplexität der Beratungs- und Informationsleistungen der Freiwilligenagentur beschreiben und dienen daher nur der Ergänzung.

Vorbemerkung

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Freiwillige, die Beratungsangebote von Freiwilligenagenturen nutzen, keinen repräsentativen Querschnitt aller Engagierten darstellen. Alle Zahlen und Grundaussagen beziehen sich daher nur auf die kleine Gruppe von Freiwilligen, die sich in der Freiwilligenagentur beraten und registrieren lassen.

Freiwillige

2009 haben sich insgesamt 183 Freiwillige auf der Suche nach einem geeigneten Engagement mit ihren Angebotsprofilen in der Datenbank der Freiwilligenagentur registrieren lassen (45 Freiwillige mehr als im Vorjahr): 123 Frauen (67 Prozent) und 60 Männer (36 Prozent). Im Vergleich zu 2008 stieg damit der Anteil der Männer an den registrierten Freiwilligen um 12 Prozent.

Weitere Bürgerinnen und Bürger haben sich ohne konkrete Engagementgesuche allgemein über Möalichkeiten und Rahmenbedingungen bürgerschaftlichen Engagements informiert oder haben an kurzfristigen Engagements teilgenommen (z.B. Freiwilligentag). ohne sich für ein längerfristiges Engagement registrieren zu lassen.

> Zugang und Erstinformation

Eine auffallende Veränderung war 2009 im Anteil derjenigen zu erkennen, die über Informationen im Internet auf die Freiwilligenagentur aufmerksam geworden sind. Während 2008 nur 17 Prozent (und 2007 nur 12 Prozent) das Internet als Zugangsweg nannten, stieg dieser Anteil 2009 auf 36 Prozent.

Knapp 19 Prozent der registrierten Freiwilligen sind beim Vorbeilaufen auf die Freiwilligenagentur aufmerksam geworden (2008: 28 Prozent), mehr als 19 Prozent (2008: 26 Prozent) haben durch Freunde, Bekannte oder im Kollegenkreis davon erfahren. Immerhin noch 12,5 Prozent (2008: 16 Prozent) gaben Presseartikel als erste Informationsquelle an.

(Mehrfachnennungen möglich)

Die Mehrzahl der Erstberatungen von Freiwilligen hat in der Freiwilligenagentur innerhalb der Beratungszeiten stattgefunden (137). Einige Freiwillige baten um einen Termin außerhalb der Öffnungszeiten oder erhielten auf Wunsch eine ausführliche schriftliche Antwort auf ihre Anfragen und Engagementgesuche. Darüber hinaus wurden Freiwillige auch vor Ort in ihren Einsatzstellen zu verschiedenen Themen bürgerschaftlichen Engagements beraten.

Beratungen

Doch nicht alle, die die Freiwilligenagentur für eine Beratung aufsuchten, wollten sich zum Thema Bürgerschaftliches Engagement informieren. Immer häufiger stellte sich heraus, dass andere Beratungsleistungen gesucht (z.B. zum Thema Unterhaltsvorschuss oder Mietschulden) oder weiterführende Hilfen (z.B. Pflegeleistungen für Angehörige oder Ausbildungsbeihilfen) notwendig waren. In dem Bemühen auch diesen Ratsuchenden weiterhelfen zu können, wurde das Projekt Info-Netz Magdeburg initiiert und umgesetzt.

>>> vgl. Abschnitt 5.6

Neben allgemeinen Hinweisen zu Engagementmöglichkeiten konnte den meisten engagementbereiten Interessierten ein ihren Vorstellungen entsprechendes Engagementfeld empfohlen werden. Im Durchschnitt erhielt jeder 2-3 ausführliche Tätigkeitsprofile von gemeinnützigen Organisationen mit konkreten Ansprechpartnern für den Erstkontakt. In einigen Fällen wurden gezielt gemeinnützige Einrichtungen angesprochen, um besondere Engagementwünsche erfüllen zu können.

Empfehlungen

Am 31.12.2008 waren 95 der 183 neu registrierten Freiwilligen als vermittelt gemeldet, d.h. sie haben mindestens eine der empfohlenen Tätigkeiten aufgenommen und wünschen (vorläufig) keine weiteren Empfehlungen. Diese Quote von fast 52 Prozent stellt eine enorme Steigerung im Vermittlungserfolg dar (2008: 39 Prozent).

Vermittlungen

10 Freiwillige ließen ihre Engagementsuche vorübergehend ruhen, 12 Freiwillige sind durch Wegzug oder aus anderen persönlichen Gründen aus der Datenbank ausgeschieden. Die übrigen registrierten Freiwilligen haben bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Tätigkeit aufgenommen, die Freiwilligenagentur noch nicht über den Engagementbeginn informiert oder suchen trotz eines begonnenen Engagements ein weiteres Tätigkeitsfeld.

> **Aufgenommene Tätigkeiten**

Insgesamt wurden Freiwillige in 137 verschiedene Engagementfelder vermittelt, d.h. dass einige Freiwillige mehrere Tätigkeiten aufgenommen haben.

> Altersstruktur der Freiwilligen

Für die 2009 neu registrierten 183 Freiwilligen gilt folgende Altersstruktur:				Im Vergleich: Daten aller 690 registrierten Freiwilligen	
ur	nter 20 Jahre	6 Freiwillige	(ca. 3 Prozent)	ca. 2 Prozent	
2	0 – 29 Jahre	58 Freiwillige	(ca. 32 Prozent)	ca. 28 Prozent	
3	0 – 39 Jahre	27 Freiwillige	(ca. 15 Prozent)	ca. 15 Prozent	
4	0 – 49 Jahre	19 Freiwillige	(ca. 10 Prozent)	ca. 14 Prozent	
5	0 – 59 Jahre	24 Freiwillige	(ca. 13 Prozent)	ca. 13 Prozent	
6	0 – 69 Jahre	19 Freiwillige	(ca. 10 Prozent)	ca. 18 Prozent	
7	0 – 80 Jahre	3 Freiwillige	(ca. 2 Prozent)	ca. 3 Prozent	
ke	ine Angaben	27 Freiwillige	(ca. 15 Prozent)	ca. 6 Prozent	

Wie auch im vergangenen Jahr stellen die 20-29jährigen mit ca. 32 Prozent) die größte Gruppe (2008: 32 Prozent). Die unter 40jährigen machen 2009 damit die Hälfte der in der Freiwilligenagentur registrierten Freiwilligen aus, so dass auch 2009 von einer ausgeglichenen Altersstruktur unter den Freiwilligen gesprochen werden kann.



Die 183 registrierten Freiwilligen machten hinsichtlich ihres Berufsstandes folgende Angaben:

Im Vergleich: Daten aller 690 registrierten Freiwilligen

			Freiwilligen
Arbeitslos	42 Freiwillige	(ca. 23 Prozent)	ca. 26 Prozent
Schule / Aus- bildung / Studium	38 Freiwillige	(ca. 21 Prozent)	ca. 19 Prozent
Angestellt	25 Freiwillige	(ca. 14 Prozent)	ca. 16 Prozent
Vorruhestand / Rente / Pension	23 Freiwillige	(ca. 13 Prozent)	ca. 18 Prozent
Selbständig	7 Freiwillige	(ca. 4 Prozent)	ca. 3 Prozent
Hausfrau/-mann	4 Freiwillige	(ca. 2 Prozent)	ca. 3 Prozent
Erziehungsurlaub	2 Freiwillige	(ca. 1 Prozent)	ca. 1 Prozent
keine Angaben	42 Freiwillige	(ca. 23 Prozent)	ca. 14 Prozent

Freiwillige in Schule, Ausbildung bzw. Studium und Arbeitslose bilden die beiden größten Gruppen der registrierten Freiwilligen.

Berufsstand der Freiwilligen

Zum Familienstand wurden folgende Angaben gemacht:			Im Vergleich: Daten aller 690 registrierten Freiwilligen	Familienstand der Freiwilligen
Alleinlebend	82 Freiwillige	(ca. 45 Prozent)	ca. 42 Prozent	
Ehe/ Partnerschaft	42 Freiwillige	(ca. 28 Prozent)	ca. 28 Prozent	
Familie mit Kind(ern)	14 Freiwillige	(ca. 8 Prozent)	ca. 8 Prozent	
Alleinerziehend	4 Freiwillige	(ca. 2 Prozent)	ca. 3 Prozent	
keine Angaben	41 Freiwillige	(ca. 22 Prozent)	ca. 12 Prozent	

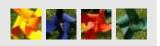
Allein und in Partnerschaft (ohne Kinder) lebende Freiwillige waren auch 2009 in der übergroßen Mehrheit. Die offensichtlich große Bereitschaft sich zu engagieren trifft wahrscheinlich mit möglichen Ressourcen für zusätzliche Aktivitäten in diesen Lebensphasen zusammen. Auch die häufig genannte Motivation, im Engagement soziale Kontakte zu knüpfen und seine Freizeit sinnvoll zu verbringen, findet sich in diesen Zahlen wieder.

Nach den Motiven für ihr antworteten die Freiwillig	Im Vergleich: Daten aller 690 registrierten Freiwilligen		
(Mehrfachnennungen möglich):			
Etwas für andere tun	87 Freiwillige	(ca. 32 Prozent)	ca. 30 Prozent
Sinnvolle Freizeit	51 Freiwillige	(ca. 18 Prozent)	ca. 19 Prozent
Soziale Kontakte	28 Freiwillige	(ca. 10 Prozent)	ca. 11 Prozent
Praxiserfahrung in Ausbildung / Studium	24 Freiwillige	(ca. 9 Prozent)	ca. 8 Prozent
Etwas für sich tun	8 Freiwillige	(ca. 3 Prozent)	ca. 11 Prozent
Wissen weitergeben	8 Freiwillige	(ca. 3 Prozent)	ca. 2 Prozent
Neues ausprobieren	5 Freiwillige	(ca. 2 Prozent)	ca. 6 Prozent
Gesellschaftliche Verantwortung	5 Freiwillige	(ca. 2 Prozent)	ca. 3 Prozent
Gutes tun	4 Freiwillige	(ca. 1 Prozent)	ca. 2 Prozent

Motive, die die eigene Person betreffen (etwas für sich tun, sinnvolle Freizeit, soziale Kontakte, neues ausprobieren – insgesamt 33 Prozent) wurden 2009 ebenso häufig genannt wie das Motiv, etwas für andere tun zu wollen. Das macht deutlich, wie wichtig für ein erfolgreiches Engagement die Passgenauigkeit der Vermittlung ist, denn nur wenn die ganz persönlichen Erwartungen des Freiwilligen an das Tätigkeitsfeld erfüllt sind, wird das Engagement erfolgreich sein.

Motive der Freiwilligen

3.2 Information und Beratung gemeinnütziger Organisationen



Um allen engagementbereiten und interessierten Bürgerinnen und Bürgern ein möglichst vielfältiges Spektrum an möglichen ehrenamtlichen Tätigkeitsfeldern vorstellen zu können, ist der intensive Austausch mit gemeinnützigen Einrichtungen und Organisationen aus allen gesellschaftlichen Bereichen zwingen notwendig.

Zahlreiche Vereine, Sozial- und Kultureinrichtungen, Selbsthilfegruppen, Umweltinitiativen u.a. gemeinnützige Träger werden bei ihrer Suche nach ehrenamtlicher Unterstützung in der Freiwilligenagentur kompetent zu allen Fragen des Freiwilligenmanagements beraten.

Um die Zusammenarbeit zwischen Einsatzstelle und Freiwilligen langfristig und für beide Seiten befriedigend zu gestalten, ist eine intensive Vorbereitung nötig. Fragen zum geltenden Versicherungsrecht, zur Begleitung des Freiwilligen während seines Engagements, in Bezug auf einsatzfeldbezogene Fortbildungen oder Kostenerstattungen sind vor Beginn der ehrenamtlichen Tätigkeit zu klären. Alle Engagementfelder und ihre Rahmenbedingungen werden von den Organisationen in ausführlichen Tätigkeitsprofilen beschrieben, auf deren Grundlage die Vermittlung geeigneter Freiwilliger erfolgen kann.

Die Praxis hat gezeigt, dass die Vermittlungserfolge am größten sind, wenn es zu Beginn der Zusammenarbeit einen Vor-Ort-Besuch der zuständigen Mitarbeiterin in der potentiellen Einsatzstelle gegeben hat. So war es leichter möglich, interessierte Freiwillige anschaulich und umfassend über alle Rahmenbedingungen des Einsatzfeldes zu informieren

Tätigkeitsprofile und Vor-Ort-Besuche

Statistik und Grundaussagen

2009 fanden 97 persönliche Beratungsgespräche mit Einrichtungen und Trägern, die ehrenamtliche Unterstützung suchen bzw. suchten, statt. Die Themen dieser Beratungen berührten alle Bereiche des Freiwilligenmanagements und führten in der Mehrzahl zur Erarbeitung bzw. Konkretisierung von Tätigkeitsprofilen für freiwilliges Engagement.

61 der ausführlichen Beratungsgespräche wurden in Verbindung mit Einsatzstellenbesuchen vor Ort bei gemeinnützigen Trägern, in Einrichtungen oder Organisationen durchgeführt.

Zahlreiche weitere Beratungsleistungen erfolgten auf Wunsch der Organisationen schriftlich bzw. telefonisch.

Außerdem nahmen die beratenden Mitarbeiter/innen an über 148 Arbeitstreffen und Beratungen von Kooperationspartnern teil, bei denen Bürgerschaftliches Engagement und Engagementförderung zentrale Themen bildeten.

Beratungen

Zugang

Dass ca. 41 Prozent der neu registrierten Kooperationspartner über Mund-zu-Mund-Propaganda von den Angeboten der Freiwilligenagentur erfahren haben (2008: 53 Prozent), belegt auch für 2009 den inzwischen großen Bekanntheitsgrad der Freiwilligenagentur unter gemeinnützigen Organisationen und Einrichtungen.

Angebotsstruktur

2009 sind 47 Einrichtungen bzw. Engagementangebote neu in die Datenbank der Freiwilligenagentur aufgenommen worden – häufig mit Einsatzmöglichkeiten für mehrere Freiwillige.

Zum 31.12.2009 waren insgesamt 240 verschiedene Engagementangebote in 154 Einrichtungen oder Projekten bei 126 unterschiedlichen Trägern in der Datenbank der Freiwilligenagentur registriert.

Schwerpunkte der Einsatzmöglichkeiten bildeten auch 2009 Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche sowie Betreuungs- und Begleitangeboten für ältere Menschen. Projekte im Bildungsbereich (Lernpaten, Hausaufgabenhilfen) suchen deutlich stärker nach ehrenamtlicher Unterstützung als in den vergangenen Jahren. Angebote im Kulturbereich sind häufiger zeitlich befristet und richten sich stärker an jüngere Engagierte.

Für ca. 38 Prozent aller Angebote gaben die Organisationen im Tätigkeitsprofil einen Zeitaufwand von weniger als 5 Stunden pro Woche an. Für ca. 25 Prozent der Tätigkeitsfelder sollten Freiwillige zwischen 5 und 10 Stunden wöchentlich einplanen. Ebenso viele ehrenamtliche Tätigkeiten richten sich ausschließlich nach dem Zeitbudget der Freiwilligen. 6 Prozent der Engagementangebote erfordern einen Zeiteinsatz von 11 bis 20 Stunden pro Woche – hier handelt es sich in der Regel um die besondere Engagementform der "Freiwilligendienste aller Generationen".

Zeitumfang und -struktur der angebotenen Tätigkeitsfelder

64 Prozent der Einsatzfelder erlauben den Freiwilligen eine weitgehend freie Zeiteinteilung während ihres Engagements. 62 Prozent aller Tätigkeitsfelder sind als unbefristete Engagementmöglichkeit beschrieben.

Nur sehr wenige Tätigkeitsfelder sind für bestimmte Altersgruppen definiert, d.h. die Engagementfelder stehen weitgehend Freiwilligen jeden Alters offen. Auch Fahrerlaubnis, Mitgliedschaften in Vereinen, Religionszugehörigkeit oder andere Merkmale spielen in den Tätigkeitsprofilen in der Regel kaum eine Rolle.

Anforderungsprofile



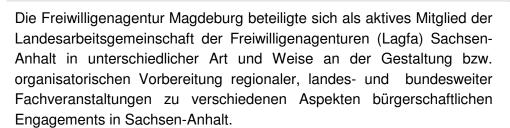
4 Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote für Freiwillige und Organisationen

Neben der Information Freiwilligen und Beratung von und gemeinnützigen Organisationen bilden Fortbildungsund Qualifizierungsangebote ein weiteres wichtiges Tätigkeitsfeld Freiwilligenagentur Magdeburg. Diese Angebote tragen dazu bei, dass Freiwillige die für ihre Engagementfelder notwendigen Kompetenzen und Kenntnisse erwerben und in den Organisationen optimale Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit mit Freiwilligen geschaffen werden können.

Fortbildungsangebote für Hauptund Ehrenamtliche

4.1 Landesweite Fachtagungen und Veranstaltungen





Fachveranstaltung

"Familiennahe Freiwilligendienste"

Auftaktveranstaltung zum Bundesprogramm "Freiwilligendienste aller Generationen"

Veranstalter: Lagfa Sachsen-Anhalt 14.01.2009, Magdeburg

Fachtagung

"Lebenslust und Stadtgestaltung"

Veranstalter: Hochschule Magdeburg-Stendal 16.02.2009, Bildungshaus Ottersleben, Magdeburg

Dialogforum "Bürgerschaftliches Engagement in Sachsen-Anhalt" Strategien zur Engagementförderung in Städten, Gemeinden und Kreisen

Veranstalter:

Land Sachsen-Anhalt (Staatskanzlei, Landeszentrale für politische Bildung, Sozialministerium), Lagfa Sachsen-Anhalt, Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt, Landkreistag Sachsen-Anhalt, LKJ Sachsen-Anhalt 29.04.2009, Tagungszentrum Sozialministerium, Magdeburg

Fachtagung

"Kultur und Wirtschaft - eine wunderbare Freundschaft!?"

Veranstalter: Arbeitsgruppe Bürgerschaftliches Engagement im Kulturbereich in Sachsen-Anhalt (AG BEK)

07.09.2009, Forum Gestaltung, Magdeburg

Fachtagungen

Jahrestagung der Freiwilligenagenturen

"Freiwilligenagenturen zeigen Profil"

Veranstalter:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, Stiftung MITARBEIT in Kooperation mit der Lagfa Sachsen-Anhalt 28.-30.10.2009, Franckesche Stiftungen, Halle (Saale)

4.2 Fortbildungsangebote









Insgesamt nahmen über 700 Interessierte an Veranstaltungen und Fortbildungen (einschließlich projektbezogener Angebote) teil, die von der Freiwilligenagentur durchgeführt bzw. gestaltet wurden.

Fortbildung in Zahlen

Die bereits 2008 begonnene Kooperation mit der Friedrich-Ebert-Stiftung zur Umsetzung spezifischer Qualifizierungsangebote ältere Engagierte wurde auch 2009 fortgesetzt.

Fortbildungsreihe "Bürgerschaftliches Engagement der Älteren stärken"

Die Freiwilligenagentur Magdeburg organisierte im Rahmen dieser Kooperation mehrere lokale Veranstaltungen.

Veranstalter

"Rechtliche Fragen und Versicherungsschutz im Ehrenamt" 25.03.2009, 9.30 - 17.00 Uhr, Magdeburg

Friedrich-Ebert-Stiftung Lagfa Sachsen-Anhalt Sozialministerium

"Möglichkeiten und Grenzen ehrenamtlicher Tätigkeitsfelder" 23.04.2009 und 07.05.2009, jeweils 9.30 - 13.00 Uhr, Burg

"Rechtliche Fragen und Versicherungsschutz im Ehrenamt" (Wiederholung) 14.05.2009, 9.30 - 17.00 Uhr, Magdeburg

"Schreiben, Lesen, Rechnen -

Motivation und Unterstützung für Kinder im Grundschulalter"

19.05.2009, 9.30 - 16.00 Uhr, Magdeburg

"Lernen ist toll -

Motivation und Unterstützung für Kinder im Grundschulalter"

(Auftaktveranstaltung für Fortbildung ehrenamtlicher Lernpaten)

17.09.2009, 9.30 - 16.00 Uhr, Magdeburg

"Interkulturelle Kompetenz im Ehrenamt"

(Auftaktveranstaltung zur Fortbildungsreihe)

24.10.2009, 9.30 - 16.00 Uhr, Magdeburg

Modul 1 "Kulturelle Vielfalt im Alltag - Spätaussiedler in Magdeburg"

04.11.2009, 14.00 - 17.00 Uhr, Magdeburg

Modul 2 "Kulturelle Vielfalt im Alltag – Muslime in Magdeburg"

11.11.2009, 14.00 – 17.00 Uhr, Magdeburg

Modul 3 "Kulturelle Vielfalt im Alltag - Asiatische Lebensart in Magdeburg"

18.11.2009, 14.00 - 17.00 Uhr, Magdeburg

Modul 4 "Kulturelle Vielfalt im Alltag – Afrika in Magdeburg"

25.11.2009, 14.00 - 17.00 Uhr, Magdeburg

Die Kooperation wird 2010 fortgesetzt.

In Kooperation mit der Städtischen Volkshochschule Magdeburg wurde die Fortbildungsreihe "Vereinsführerschein" konzipiert, die sich mit einzelnen praxisorientierten Modulen speziell an ehrenamtlich tätige Vereinsvorstände und -mitglieder richtete.

Grundmodul "Rechtliche Grundlagen im Verein"

21.02.2009, 28.02.2009 und 14.03.2009, VHS Magdeburg

Aufbaumodul "Projekte im Verein"

05.06.2009, 06.06.2009 und 12.06.2009, VHS Magdeburg

Die Fortbildungsreihe wird 2010 fortgesetzt.

Vereinsführerschein

Kooperation mit der Städtischen Volkshochschule Magdeburg

Die Freiwilligenagentur Magdeburg bot Kooperationspartnern, Initiativen und Gruppen von Freiwilligen Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung passgenauer Fortbildungsangebote an.

Fortbildungsangebote

Informationsveranstaltung

"Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements im Alter"

Veranstalter: Urania Magdeburg 11.02.2009, Magdeburg

Weitere Veranstaltungen 2009 (Auswahl)

Aufgrund des großen Interesses an Fortbildungsveranstaltungen zum Tätigkeitsfeld ehrenamtlicher Lernpatinnen und Lernpaten organisierten Städtische Volkshochschule und Freiwilligenagentur mit Unterstützung des Magdeburger seniorTrainer-Teams einige Fortbildungsangebote, um unterschiedliche Aspekte dieser Tätigkeit näher zu beleuchten und konkrete Handlungskompetenzen zu vermitteln.

Fortbildungen für ehrenamtliche Lernpaten und Lernpatinnen

"Lernen ist toll -

Motivation und Unterstützung für Kinder im Grundschulalter"

(Auftaktveranstaltung für Fortbildung ehrenamtlicher Lernpaten)

17.09.2009, 9.30 - 16.00 Uhr, Magdeburg

"Was schreibst Du denn da? -

Lese-Rechtschreib-Schwäche bei Kindern und Jugendlichen"

27.10.2009, 10.00 - 12.15 Uhr, Magdeburg

Die Fortbildungsreihe wird 2010 fortgesetzt.

Ein Handlungsleitfaden mit praktischen Tipps und Arbeitsmaterialien zur Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit an Magdeburger Grundschulen ist in Arbeit. Ein Projektkonzept, das eine umfänglichere Unterstützung der Lernpatinnen und Lernpaten ermöglicht, ist in Vorbereitung.

Kooperation mit der Städtischen Volkshochschule Magdeburg



Projektaktivitäten der Freiwilligenagentur

Die Freiwilligenagentur Magdeburg organisierte Rahmen verschiedener zielgruppen- und themenspezifischer Projekte vielfältige Veranstaltungen, Bildungsangebote und Aktionen zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements. Ziel dieser Aktivitäten war es, einzelne besonderen Zielgruppen mit ihren Interessen und Wünschen anzusprechen, zu freiwilligem Engagement zu motivieren und in konkreten Engagementvorhaben zu begleiten.

5.1 Zweiter "Marktplatz für Magdeburg"



MARKTPLATZ FÜR MAGDEBURG Gute Geschäfte für Unternehmen und Gemeinnützige

Das große Interesse am Marktplatzkonzept und die positive Resonanz auf den ersten "MARKTPLATZ FÜR MAGDEBURG" veranlassten die Organisatoren dazu auch 2009 einen Marktplatz durchzuführen. Er fand am 21. April 2009 in der Rathausdiele im Alten Rathaus statt.

Die Schirmherrschaft hatte der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg, Dr. Lutz Trümper gemeinsam mit dem Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Magdeburg, Klaus Olbricht, übernommen.

Ziel war es auch diesmal, möglichst viele Engagement-Vereinbarungen zwischen Unternehmen und Gemeinnützigen abzuschließen – als Basis einer projektbezogenen Partnerschaft.

Alle Handelspartner kamen mit vielfältigen Angeboten und Gesuchen und nutzten die 90-minütige Handelszeit intensiv zur Vereinbarung gemeinsamer Vorhaben. Beide Schirmherren eröffneten das Markttreiben mit einem Gongschlag.

Veranstalter

Freiwilligenagentur Magdeburg

> Stadtsparkasse Magdeburg

Stadtmarketing Pro Magdeburg

Marketing-Club Magdeburg















Gehandelt werden konnte (fast) alles - alles, außer Geld!

Makler/innen unterstützten die Teilnehmer/innen bei der Suche nach den passenden Geschäftspartner/innen.

In der kreativen und bunten Atmosphäre des Marktplatzes wurden sich viele Gesprächspartner schnell einig, schlossen Engagement-Vereinbarungen, tauschten Visitenkarten und knüpften Kontakte.

Insgesamt wurden 85 Kooperationen schriftlich vereinbart.

Schirmherrschaft

Dr. Lutz Trümper, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg

> Klaus Olbricht, Präsident der IHK Magdeburg







Beispiele für Engagement-Partnerschaften:

- Die Firma ALEX Menü übernimmt die Gästeversorgung zum Tag der offenen Tür des Kinderschutzbundes Magdeburg. Im Gegenzug können sich die Mitarbeiter/innen der Firma über ein Programm des Kinderschutzbundes anlässlich ihres 20-jährigen Firmenjubiläums freuen.
- Das ASZ im Bürgerhaus Cracau stellt 2 Praktikumsplätze zur Verfügung und kann ein Jobcoaching des Instituts für Marktwirtschaft für 2 Personen in Anspruch nehmen.
- Die DKB Kreditbank stellt Räumlichkeiten für Chorproben und Vereinssitzungen zur Verfügung. Der Verein Vokalensemble InTakt e.V. bedankt sich mit einem Kulturprogramm.

Die Veranstaltung wurde wieder durch zahlreiche Sponsoren und Kooperationspartner unterstützt.

Zahlen

41 Gemeinnützige
31 Unternehmen
85 Engagementvereinbarungen

unterstützt durch

Stadtsparkasse Magdeburg

und zahlreiche weitere Sponsoren



Der dritte "MARKTPLATZ FÜR MAGDEBURG" wird am 20. April 2010 im Alten Rathaus Magdeburg stattfinden – dann mit Unterstützung der Industrie- und Handelskammer Magdeburg als Mitveranstalter. Auch für 2010 haben der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg und der Präsident der IHK Magdeburg ihre Unterstützung als Schirmherren zugesagt.

www. marktplatzmd.de

5.2 Vierter Magdeburger Freiwilligentag









2009 fand der Magdeburger Freiwilligentag zum zweiten Mal mit einem thematischen Schwerpunkt statt - diesmal unter dem "UMWELTengagiert". Unter der Schirmherrschaft des Beigeordneten der Landeshauptstadt Magdeburg für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Holger Platz wurden 33 Projektvorhaben umgesetzt, die Fragen des Umwelt-, Klima- und Naturschutzes in vielfältiger Weise aufgriffen. Ca. 370 Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich an der Realisierung der gemeinnützigen Projekte. die vor Begegnungsstätten, Kindertagesstätten, Kultureinrichtungen und Vereinen umgesetzt wurden.

So gibt es auf dem "Mariannenplatz" nun ein Insektenhotel, ein Kräuterbeet und mehrere bepflanzte Kübel, in der Kindertagesstätte "Pinocchio" wurde ein Sinnespfad aus unterschiedlichen Materialien angelegt und im Stadtteil Reform pflanzten Mitarbeiter/innen der MWG Wohnungsgenossenschaft gemeinsam mit Jugendlichen der KJFE "Banane" und anderen Freiwilligen Quittenbäumchen im Quittenweg.

In Kooperation mit

BUND Sachsen-Anhalt e.V.

BUNDjugend Sachsen-Anhalt





Schirmherrschaft

Holger Platz,
Beigeordneter der
Landeshauptstadt
Magdeburg für
Kommunales, Umwelt
und Allgemeine
Verwaltung

Projekttag

12.09.2009

Zahlen

ca. 350 Beteiligte 33 Projekte 28 Projektpartner









Kinder.





Als kleines Dankeschön erhielten alle Freiwilligen einen kleinen Verpflegungsbeutel, für dessen Füllung u.a. das E-Center im Bördepark als Sponsor sorgte.

Im Jugend- und Sozialzentrum "Mutter Teresa" organisierten die Arbeitsgruppe "Dialog der Generationen" der Seniorenvertretung gemeinsam mit der Freiwilligenagentur und den "Elbmützen" Spiel- und Bastelaktionen sowie kleine naturwissenschaftliche Experimente für



Kinderprogramm









Holger Platz, Schirmherr des Freiwilligentages, bedankte sich am Abend zu Beginn des Dankeschön-Festes im Jugend- und Sozialzentrum "Mutter Teresa" bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihre Unterstützung.

Für ihr besonderes Engagement bei der Umsetzung des Umwelt-Themas wurde die Katholische Erwachsenenbildung für das Projekt "Vom Apfel am Baum zum Saft in der Flasche" mit dem "Preis zum Freiwilligentag 2009" ausgezeichnet. Zahlreiche Freiwillige haben dazu beigetragen, dass die Äpfel der Streuobstwiese zu leckerem Apfelsaft verarbeitet werden konnten.

Die "Rasenden Reporter" präsentierten die "Bilder des Tages" und gemeinsam wurden die Projektergebnisse gefeiert. Mit leckeren Grillwürsten und Gemüsespießen, Live-Musik und einer Feuershow fand der Freiwilligentag einen entspannten Ausklang.

Unterstützt durch
Stadtsparkasse
Magdeburg

Jugend- und Sozialzentrum "Mutter Teresa" (Caritasverband für das Dekanat Magdeburg)

Landeshauptstadt Magdeburg







Ausgewählte Fotos dokumentieren den Freiwilligentag in einem Kalender für 2010, der an alle Freiwilligen und Kooperationspartner als Dankeschön verteilt wird.

Ein herzliches Dankeschön allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, Unterstützern und Kooperationspartnern!



Kalender 2010





























Bundesprogramm "Freiwilligendienste aller Generationen"

Das neue Bundesprogramm "Freiwilligendienste aller Generationen" greift Erfahrungen und Ergebnisse des dreijährigen Modellprogramms "Generationsübergreifende Freiwilligendienste" (2005 – 2008) auf und hat sich die Etablierung dieser besonderen Engagementform zum Ziel gesetzt.

Projektzeitraum

01. Januar 2009 -31. Dezember 2011

Module des Bundesprogramms:

- bundesweit 46 Leuchtturmprojekte zur praktischen Erprobung des "Freiwilligendienstes aller Generationen"
- Mobile Kompetenzteams in allen 16 Bundesländern zur Beratung und Begleitung von Trägern, Einsatzstellen und Kommunen zur Etablierung des Freiwilligendienstes aller Generationen"
- Qualifizierungsinitiativen Entwicklung und Gestaltung von Fortbildungsangeboten für Freiwillige im "Freiwilligendienst aller Generationen"

"Freiwilligendienst aller Generationen"

Kriterien

- schriftliche Vereinbarung zwischen Träger, Einsatzstelle und Freiwilligen
- Dauer von mindestens 6 Monaten
- Engagementzeit von durchschnittlich 8 Stunden pro Woche
- garantierter Versicherungsschutz
- umfangreiche kostenfreie Qualifizierungsangebote

www.freiwilligendienste-aller-generationen.de

5.3 Familiennahe Freiwilligendienste in Sachsen-Anhalt







Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (Lagfa) Sachsen-Anhalt hat die Trägerschaft für eines der beiden Leuchtturm-Projekte in Sachsen-Anhalt übernommen. Die Freiwilligenagentur Magdeburg ist neben der Freiwilligenagentur Halle-Saalkreis und der Freiwilligenagentur MehrWERT im Landkreis Anhalt-Bitterfeld lokaler Kooperationspartner bei der Umsetzung des Projektes "Familiennahe Freiwilligendienste".

Projektzeitraum

01. Januar 2009 -31. Dezember 2011

gefördert durch

Bundesfamilienministerium

Kriterien

"Familiennaher Freiwilligendienst"

- schriftliche Vereinbarung zwischen Träger, Einsatzstelle und Freiwilligen
- Dauer von mindestens 6 Monaten
- Engagementzeit von durchschnittlich 15 Stunden pro Woche
- Aufwandsentschädigung in Höhe von 100 Euro pro Monat
- garantierter Versicherungsschutz
- umfangreiche kostenfreie Qualifizierungsangebote
- finanzielle Beteiligung der Einsatzstelle an den Programmkosten
- Einsatzfelder, die Familien unterstützen, entlasten und begleiten

In Magdeburg und im angrenzenden Umland konnten 2009 bei 10 verschiedenen Trägerorganisationen Freiwilligendienst-Plätze mit diesem besonderen Engagement-Profil geschaffen werden. 13 Freiwillige engagierten sich in 156 Freiwilligendienst-Monaten in vielfältigen Einsatzfeldern.

Beispiele für Einsatzstellen

Stiftung Netzwerk Leben

Unterstützung von benachteiligten Familien im Alltag (Familienpaten)

Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt / Grundschule am Umfassungsweg Lernunterstützung für Kinder aus benachteiligten Familien

Pro Civitate gGmbH, Burg

Betreuungs- und Sportangebote für Seniorinnen und Senioren

LKJ Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Interkulturelle Freizeit- und Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche

Freiwilligenagentur Magdeburg

Erstellung eines regionalen Bildungskataloges für Freiwillige



Fortbildung und Austausch

Fotos

Barbara Schiller und Kristina Ziegler in der

Grundschule

Freiwilligen-

dienstler/innen

Netzwerktreffens am

Forum Gestaltung

während des

11.12.2009 im

Umfassungsweg,

Einen wichtigen Bestandteil des "Freiwilligendienstes aller Generationen" bilden bedarfsorientierte Qualifizierungsangebote, die in Sachsen-Anhalt mit Hilfe eines Bildungsgutscheins in Anspruch genommen werden können. Bis zu 40 Euro pro Freiwilligendienst-Monat wurden den Freiwilligen für die Teilnahme an individuellen Fortbildungen erstattet.

Darüber hinaus nutzten die Freiwilligen im Projekt "Familiennahe Freiwilligendienste" lokale und landesweite Netzwerktreffen, um Kontakte zu anderen Freiwilligendienstler/innen zu knüpfen, sich über ihre Erfahrungen auszutauschen und neue Einsatzmöglichkeiten kennen zu lernen.

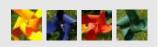
Landesweite Netzwerktreffen von Freiwilligen im "Freiwilligendienst aller Generationen" in Sachsen-Anhalt

20.08.2009, Engagementzentrum in Bitterfeld 11.12.2009, Forum Gestaltung Magdeburg

Lokale Veranstaltungen zum Austausch

12.09.2009, Jugend- und Sozialzentrum "Mutter Teresa", Magdeburg 16.09.2009, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung "Werder", Magdeburg

5.4 Mobiles Kompetenzteam und Qualifizierungsinitiative Sachsen-Anhalt



Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (Lagfa) Sachsen-Anhalt ist Partner des Ministeriums für Gesundheit und Soziales bei der Umsetzung der Programm-Module **Mobiles Kompetenzteam** und **Qualifizierungsinitiative** in Sachsen-Anhalt.

Projektzeitraum

01. Januar 2009 – 31. Dezember 2011

Mobiles Kompetenzteam Sachsen-Anhalt

Freiwilligenagentur Magdeburg stellt gemeinsam Freiwilligenagentur Halle-Saalkreis und der Freiwilligenagentur MehrWERT im Landkreis Anhalt-Bitterfeld personelle Ressourcen für Beratungen von Trägern, Einsatzstellen und Kommunen im Mobilen Kompetenzteam Sachsen-Anhalt zur Verfügung. Von der Freiwilligenagentur werden in diesem Zusammenhang insbesondere die Altmarkkreise Stendal und Salzwedel sowie der Landkreis Jerichower Land abgedeckt. Im Rahmen regelmäßiger Treffen – auch mit dem Mobilen Thüringen Kompetenzteam diskutieren alle Regionalberater/innen ihre Beratungsergebnisse und entwickeln Strategien zur weiteren Etablierung der "Freiwilligendienste Generationen.

Insgesamt wurden 2009 von der Freiwilligenagentur im Rahmen des Mobilen Kompetenzteams 54 verschiedene Aktionen (Einzel- und Gruppenberatungen, Veranstaltungen und Präsentationen) realisiert.

gefördert durch

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

und

Ministerium für Gesundheit und Soziales Sachsen-Anhalt



ENGAGEMENT SCHLÄGT BRÜCKEN Freiwilligendienste aller Generationen



Qualifizierungsinitiative Sachsen-Anhalt

Freiwilligenagentur Magdeburg unterstützt die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (Lagfa) Sachsen-Anhalt bei der Umsetzung des Programm-Moduls Qualifizierungsinitiative. Als lokaler Projektpartner beteiligte sich die Freiwilligenagentur aktiv an der Entwicklung des Bildungsgutschein-Modells für Freiwilligendienstler/innen in Sachsen-Anhalt. Einen weiteren wichtigen Bestandteil der Qualifizierungsinitiative bildet die Konzeption und Einrichtung einer Online-Datenbank für lokale, regionale und landesweite Qualifizierungsangebote in Sachsen-Anhalt. die ehrenamtliches Engagement unterstützen und begleiten. Auch an dieser Entwicklungsarbeit war die Freiwilligenagentur maßgeblich beteiligt.



Bildungsgutscheine

5.5 Engagement-LOTSEN im Stadtteil









Um aktive und engagierte Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils Magdeburg-Reform bei der Umsetzung von bedarfsorientierten Freiwilligenprojekten zu unterstützen, beteiligen sich die MWG Wohnungsgenossenschaft eG Magdeburg und die Freiwilligenagentur Magdeburg e.V. am Modell-Projekt "Engagement-LOTSEN im Stadtteil" im Rahmen der Initiative "Nationale Stadtentwicklungspolitik" des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.

Projektzeitraum

April 2009 - Juli 2012







Eindrücke aus dem Stadtteil Reform fotografiert von Bewohnerinnen und Bewohnern

An drei Standorten wird das Vorhaben seit April 2009, koordiniert durch die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (Lagfa) Sachsen-Anhalt, in Bitterfeld-Wolfen, Halle-Neustadt und Magdeburg-Reform umgesetzt. Mit Partnern aus Quartiersmanagement und Wohnungswirtschaft beraten, begleiten und qualifizieren Koordinator/innen vor Ort Bürgerinnen und Bürger bei der Entwicklung und Umsetzung eigener Projektvorhaben.

gefördert durch

Initiative "Nationale Stadtentwicklungspolitik"

Ein wichtiges Element für die Vernetzung und Verstetigung der Projektvorhaben bildete am 14.08.2009 die Eröffnung des MWG Mietertreffs im Magdeburger Stadtteil Reform.

MWG Mietertreff

Quittenweg 60 39118 Magdeburg



Beratungszeiten

dienstags 10-12 und 15-18 Uhr donnerstags 10-12 und 16-18 Uhr

Der Mietertreff ist einerseits Beratungsstelle und Treffpunkt für MWG-Mieter/innen und andererseits Projektbüro für Engagement-LOTSEN, Projektbeteiligte und Interessierte. In den Räumlichkeiten finden Fortbildungen und Veranstaltungen sowie zahlreiche Beratungen zu Fragen bürgerschaftlichen Engagements im Stadtteil statt.









Zur Eröffnung des Mietertreffs wurde die Ausstellung "REFORM im Porträt" präsentiert. Stadtteilbewohner/innen waren einem Aufruf der VOLKSSTIMME gefolgt und zahlreiche aktuelle und historische Fotografien ihres Wohnviertels eingereicht.







Plakate der Fotoausstellung "REFORM im Porträt"

Die während eines Streifzuges durch den Stadtteil unter Leitung des Magdeburger Fotografen Rayk Weber aufgenommenen Bilder wurden – ergänzt mit den Porträts der engagierten StadtteilbewohnerInnen – in einem Stadtteilkalender veröffentlicht, der im Stadtteil auf großes Interesse stieß. 2.500 Exemplare wurden in Vereinen, Behörden und Geschäften verteilt.







Streifzug durch den Stadtteil Kalender 2010 "REFORM im Blick"

Im September 2009 startete die erste Fortbildungsreihe für die "Engagement-LOTSEN", die u.a. Themengebiete wie Projektentwicklung, und –umsetzung, Kommunikation, Methoden und Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit und Kosten- und Finanzierungsplanung umfasste. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten sich notwendiges "Handwerkszeug" zur Durchführung eigener Projektvorhaben. Schon während der ersten Module konkretisierten sich erste Ideen für mögliche Freiwilligenprojekte.

Fortbildung der Engagement-LOTSEN



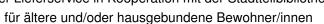


Das Engagement-LOTSEN-Team während der ersten Fortbildungsmodule im September 2009

Seit Oktober 2009 gibt es erste Praxiserfolge, die beispielhaft für das Potential zivilgesellschaftlichen Engagements im Quartier REFORM sind:

Medien-Boten in REFORM

- Ehrenamtlicher Lieferservice in Kooperation mit der Stadtteilbibliothek
- insbesondere für ältere und/oder hausgebundene Bewohner/innen
- Bringen und Abholen von Büchern, Hörbüchern und anderen Medien









Stadtteilwanderungen in und um Reform

- Organisation von kurzen Wanderungen durch den Stadtteil
- Förderung von Bewegung und sportlicher Betätigung älterer Bürger/innen
- Beitrag gegen die Gefahr sozialer Isolation im Alter

Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder aus benachteiligten Familien

- in Kooperation mit der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung "Banane"
- Gestaltung von zusätzlichen Freizeit- und Bildungsangeboten für Kinder aus sozial benachteiligten Familien zwischen 6 und 10 Jahren

Austausch, Vernetzung und Transfer

Sowohl die ausgebildeten Engagement-LOTSEN der beteiligten Projektstandorte Magdeburg, Halle-Neustadt und Bitterfeld als auch die Projektkoordinator/innen trafen sich jeweiligen regelmäßig Austausch und zur Fortentwicklung des Projektkonzeptes.

Ein mit Vertreter/innen aus Politik, Wohnungswirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft besetzter Projektbeirat begleitet und unterstützt den geplanten Transfer der Projekterfahrungen auf weitere Standorte.

Landesweiter Austausch und Vernetzung

Projektbeispiele aus dem Stadtteil

Magdeburg-Reform

Projektbeirat

Info-Netz Magdeburg 5.5

Das Info-Netz Magdeburg ist ein Projekt der Freiwilligenagentur, das deren Service- und Netzwerkfunktion unterstützt. In einer Online-Datenbank werden aktuelle Beratungs-, Hilfs- und Informationsangebote in Magdeburg systematisch aufbereitet und über eine einfache Suchfunktion allen Interessierten zugänglich gemacht. Ziel des Info-Netzes ist es, die Vielfalt bestehender Angebote sichtbar zu machen und Ratsuchenden zu helfen, schnell das passende Angebot zu finden.



gefördert durch **Aktion Mensch** diegesellschafter.de

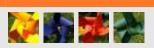


www.info-netzmagdeburg.de



6 Kooperationen und Netzwerke

6.1 Gremien- und Netzwerkarbeit



Lokal und regional

Arbeitsgruppe

"Magdeburger Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement"

Seit ihrer Gründung ist die Freiwilligenagentur Mitglied der Arbeitsgruppe "Magdeburger Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement". Gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Ämter der Landeshauptstadt und freier Träger und Einrichtungen der Jugend-, Kultur- und Sozialarbeit beteiligte sich die Freiwilligenagentur an den regelmäßigen Beratungen zur Planung gemeinsamer Projektvorhaben.

2008 konnte bereits zum dritten Mal als eine besondere Form der Anerkennung für ehrenamtliches Engagement der Magdeburger FreiwilligenPass vergeben werden. 30 engagierte Magdeburger/innen und erhielten im Rahmen einer Festveranstaltung am 30.09.2009 im Gesellschaftshaus Magdeburg diese Auszeichnung, die eine Reihe von Gutscheinen für Sachwerte und Veranstaltungen. die von Sponsoren zur Verfügung gestellt werden, enthält.



Magdeburger FreiwilligenPass

Magdeburger Bündnis für Familien

Seit 2009 ist die Freiwilligenagentur Magdeburg Mitglied im "Magdeburger Bündnis für Familien", um sich gemeinsam mit anderen Trägern, Unternehmen und Behörden für mehr Familien- und Kinderfreundlichkeit in Magdeburg einzusetzen.

einem Aktionsstand Mit zum 2009 Stadtteilfest Reform beteiligte sich die Freiwilligenagentur am 16.05.2009 gemeinsam mit der MWG Wohnungsgenossenschaft еG Magdeburg am "Familienaktionstag" des Familien-Bündnisses.





www.familien-inmagdeburg.de

Spielplatzpatenschaft

Zur Förderung der Vernetzung im Gemeinwesen hat die Freiwilligenagentur Magdeburg gemeinsam mit der Städtischen Volkshochschule Magdeburg, der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt und den Internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten (ijgd) Patenschaft über den Spielplatz "Hegelstraße" übernommen. Die neue Kooperation wurde am 09.10.2009 mit einem kleinen Spielplatzfest gefeiert – als Auftakt für weitere regelmäßige generationsübergreifende Angebote.



Landesweit

Arbeitsgruppe

"Bürgerschaftliches Engagement im Kulturbereich" (AG BEK)

Als Mitglied der lagfa Sachsen-Anhalt nahm die Freiwilligenagentur Magdeburg regelmäßig an den Arbeitsgruppentreffen der AG BEK teil, in deren Kreis sich landesweit tätige Verbände und Vereine der Kulturarbeit für die Förderung bürgerschaftlichen Engagements einsetzen.

Höhepunkt der Arbeitsgruppen-Tätigkeit war der landesweite Fachtag zum Thema "Kultur und Wirtschaft – eine wunderbare Freundschaft?!" am 07. September 2009 im Forum Gestaltung Magdeburg.



www.freiwillig-insachsen-anhalt.de

>>> siehe 4.1

Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (Lagfa) in Sachsen-Anhalt

Die Freiwilligenagentur Magdeburg ist Gründungsmitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (Lagfa) Sachsen-Anhalt e.V. – seitdem wirkt Birgit Bursee als Vorstandsmitglied an der Entwicklung gemeinsamer landesweiter Vorhaben zur Engagementförderung mit. Die Lagfa Sachsen-Anhalt versteht sich als Interessenvertretung der Freiwilligenagenturen in Sachsen-Anhalt und setzt sich für die weitere Verbesserung der Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement ein.

Als Mitglied der Lagfa Sachsen-Anhalt unterstützte und beriet die Freiwilligenagentur Magdeburg Initiativen zur Neugründung von Freiwilligenagenturen, berichtete in Vorträgen und Workshops über die Erfahrungen mit Projekten zur Engagementförderung und beteiligte sich an Fachtagungen und Fortbildungen.



Im Rahmen des Bundesprogramms "Freiwilligendienste aller Generationen" und des landesweiten Projektes "Engagement-LOTSEN im Stadtteil" ist die Freiwilligenagentur in besonderer Weise in die Aktivitäten der Lagfa Sachsen-Anhalt eingebunden.

>>> siehe 5.3 und 5.4 / >>> siehe 5.5.

Landesweit



www.lagfa-lsa.de

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa)

bundesweit

Die Freiwilligenagentur Magdeburg ist seit dem 01.01.2007 formales Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa), die als fachliche Interessenvertretung der Freiwilligenagenturen auf Bundesebene wirkt. Im Oktober 2009 wurde Birgit Bursee als Schatzmeisterin in den Bagfa-Vorstand gewählt.



www.bagfa.de

2009 wirkte die Freiwilligenagentur bereits zum dritten Mal in der Vorbereitungsgruppe für die Jahrestagung der Freiwilligenagenturen mit, die vom 28. bis 30. Oktober 2009 in Halle (Saale) stattfand.

>>> siehe 4.1

Öffentlichkeitsarbeit 6.2









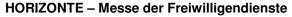
Präsentationen und Veranstaltungen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freiwilligenagentur nutzten 2009 zahlreiche Möglichkeiten im Rahmen verschiedener Veranstaltungen, ihre Aufgabenfelder und Projekte in der Öffentlichkeit zu präsentieren und auf die Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements hinzuweisen.

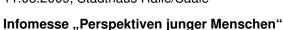




17.01.2009, Magdeburg



11.03.2009, Stadthaus Halle/Saale



07.05.2009, eine-welt-haus Magdeburg



Familienaktionstag / Stadtteilfest in Reform

16.05.2009, Magdeburg-Reform



12.-14.06.2009, Thale



Auftaktveranstaltung zur Interkulturellen Woche

19.09.2009, Magdeburg











Werbematerialien

Mit Hilfe umfangreicher Materialien, Flyer und Broschüren gelang es der Freiwilligenagentur, ihren Bekanntheitsgrad in der Öffentlichkeit zu erhöhen und über Projekte und Angebote zu informieren.









Internetseiten

Die Internetseite der Freiwilligenagentur wurde 2009 komplett überarbeitet und in ein vollständiges CMS übertragen, so dass die Pflege der Inhalte tagesaktuell möglich ist. Die Seiten enthalten wichtige Informationen zu Kernaufgaben, Projekten und Kooperationspartnern der Freiwilligenagentur.

Verstärkt wird die Seite genutzt, um sich über die Engagementfeldsuche zu konkreten Einsatzmöglichkeiten in Magdeburg zu informieren.

>>> siehe 3.1



www. freiwilligenagenturmagdeburg. de

Bewährt hat sich auch die Gestaltung einer eigenen Projektseite für den jährlichen Freiwilligentag, auf der Projekte vorgestellt und Anmeldungen online erfolgen können.

www.freiwilligin-magdeburg.de

Engagementportal für Sachsen-Anhalt

Seit November 2006 ist die Freiwilligenagentur Magdeburg im Auftrag der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt gemeinsam mit der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis als Internetredaktion des Engagementportals Sachsen-Anhalt tätig, das in Trägerschaft der LKJ Sachsen-Anhalt als langfristiges Projekt zur Engagementförderung in Sachsen-Anhalt beitragen soll. Regelmäßig wurden umfassende Inhalte zu Rahmenbedingungen, Formen, Möglichkeiten, Partnern und Projekten ehrenamtlichen Engagements in Sachsen-Anhalt erarbeitet, aktualisiert und ergänzt.

www.engagiert-insachsen-anhalt.de



Pressearbeit / Pressespiegel

Über Projekte, Aufgaben und Vorhaben der Freiwilligenagentur Magdeburg wurde auch 2008 in den lokalen und überregionalen Medien ausführlich berichtet. Mit Hilfe dieser Presseberichte konnten viele Bürger und Bürgerinnen auf Beratungs- und Qualifizierungsangebote der Freiwilligenagentur aufmerksam gemacht und das Thema Bürgerschaftliches Engagement insgesamt stärker in die Öffentlichkeit transportiert werden.

Eine Auswahl der erschienenen Presseartikel ist im nachfolgenden Pressespiegel zu finden.



Die nunmehr zweite Auflage für den Marktplatz für Magdeburg

Magdaburg lebrikk, Nuch dem Zeit oder meiertelleden großen Eribg im wegangsmen für vernnanten Friedrald des alles ander Geld Dass das
degestungs Statimenteting von
Mittel Marketing-Chit im 21,
Agel in der Banschele in Alteriplate für Magdeburg. Auf einer
Pessektunshenten. Im Baharba deissomertiere Engegenementerstatimen der Austral-



Gemeinnütziger Handelsplatz im Alten Rathaus

Neuer "Marktplatz für Magdeburg" geplant

Am 25. März in Magdeburg

Seminar zu rechtlichen Fragen im Ehrenamt

Magdeburg (rgm). Haftung gen nicht kennen Das Seminar gibt es im Umgang mit ver- agenturen und dem Sozialmi- Tagungsgelränke und Imbitas wird vor Ori gesongt.

Rachtische Frazen und Versi- schiedenen Zielgruppen oder nisterium Sachsen-Anhalt und Imbitas wird vor Ori gesongt.

Geschäfte zwischen Unternehmen und Gemeinnützigen

Magdebi

Gemeinnützige Organisationen und Unternehmen schließen "gute Geschäfte" ab

Zweiter Auf dem "Marktplatz Magdeburg" spielt Geld keine besondere Rolle

gestern das Alte Bathaus für den "Markt für Magdebarg" – eine Aktion, bei der gehandelt wurde, allerdings ohne Geld. wurde, allerdings ohne wurde, allerdings ohne Es ging um den Austameh von Falenten und die gezielte Unterstützung von Unterneh-wen für gemeinnützige

Von Peter Ließmann



Buntes Markttreiben

Freiwilligenagentur ermöglicht "Gute Geschäfte"



Positive Bilanz nach über drei Jahren Arbeit / Nächste große Aktion im September

500 Ehrenamtliche, 200 Projekte – die Freiwilligenagentur "brummt"

Seit 2006 gibt es in Magdeburg eine Freiwilligeragentur. Zwischen zwei Projekten, dem "Marktplatz Magdeburg" und dem "Freiwilligentag" in September zieht Agenturge-schäftsführerin Birgit Bursee im Volksstimme-Gespräch eine Bilanz der Arbeit der vergan-genen über drei Jahre.

Von Peter Ließmann

Magdeburg, Barbara Schiller Magdeburg, Barbara Schiller geht zwei Mal pro Woche in die Grundschule "Am Umfassungs-weg" und hilft Kindern bei den Haussunfgaben, Heide-Marie Lorenz führt regelmäßig Grup-pen durch dus Treichnikmuss-um, und Jutta Stegenaam un-terstützt eine Migranten-Familie auf deren West durch

pen torch und Jutta Stegemann unterstützt eine MigrantenFamille auf deren Weg durch
famille auf deren Weg durch
den Alltag – das sind var dre
von vielen Magdeburger Ehrenamtlichen, die über den Kontakt zur Freiwilligenagentur ein
neues Bestützungsfeld gefunden
haben.

Seit 2005 gibt es den Verein
"Freiwilligenagentur Magdeburg", seit 2006 die Beratungsstelle in der Einsteinstraße. "Bis
jetzt haben wir rund 500 Interessenten an ehrenamtlicher Arbeit in unserer Kartel", sagt
Birgit Bursee, Leiterin der
Agentur Auf der anderen Seite
ioonste und learn die Agentur
rund 200 Projekte anbieten, in



Birgit Bursee (links), Leiterin der Magdeburger Freiwilligenagentur, zieht nach rund drei Jahren Arbeit eine positive Bilanz für die Agentur. Zu-sammen mit Luisa Meyer, die zurzeit ein Freiwilliges Soziales Jahr dort absolviert, steht sie in der Geschäftssteile in der Einsteinstraße vor einem Ständer mit umfangreichem Informations-Material über ehrenamtliche Arbeit.

Projekt "Engagement-Lotsen" startet Mitte Juli in einer sanierten 4-Raum-Wohnung im Quittenweg 60

Neu-Reform bekommt Mieter-Treff

Mit Quartiersvereinberung, Eundgingen, Abriss- und Umbaten von zig Wohnbildeken sewie den konkreter werelenden Planungen für die Utsgestellung des Zeutrums nimmt der Stadiumbau in Neu-Bedorm erste Formen an. Ein neues Preigekt will des Vereire ib August auch "von inner" beraus lebens werter machen. Unter dem eber sperrigen Begriff "Engagement-Latien" sollen Neu-Belleinnes sich mit für ihr Vereid und die Nachbesechaft engagieren können.

Beform. Das wahre Leben pielt sich im Alltag ab. Hier der roursliche Nachbur, der in Ab-esserheit die Blumen giellt, da ier Hausmeister, der mal eben chnell die Glüthierne auswech-elt, dort die Nachburin, die den Lord Geseit führt meren Franz



Das Projekt und die ersten Ideen

Fotowettbewerb für das neue Stadtteilprojekt "Engagement-Lotsen"

Die schönsten Fotos aus Neu-Reform

Neues Reformer Stadtteil-Projekt "Engagement-Lotsen"

Die ersten Einsendungen im **Neu-Reformer Fotowettbewerb**

Von Jens-Uwe Jahns

Reform. Der Reformer Klaus Fabricius sandte zum Fotowettbewerb der Freiwilligenagentur Magdeburg die ersten Bilder ein. Die Agentur hatte im Zusammenhang mit dem Start des Projektes "Engagement-Lotsen in Neu-Reform" zu diesem Wettbewerb aufgerufen. Die schönsten bzw. spektakulärsten Bilder aus Reform sollen u.a. den geplanten MWG-Mieter-



Bereits zahlreiche Einsendungen für den Fotowettbewerb von Freiwilligenagentur Magdeburg und Volksstimme

Leserfoto zeigt Reform von der schönsten Seite

Reform. Mit einer Ausstel-ung der originelisten Röder uus ganz Reform erd! Mitte Ac-pust dass neue MWG-Misterbi-ro im Quittenweg eröffnet wer-len. Die

den. Die Wohnungsgenossenschaft unterstützt mit der Einrichtung dieses Birnes in einer bisten lessens Birnes in einer bisten lessenschanden 4-Baum-Wohnung das Projekt Knapsmers-Lotosen der Frenwillipenagentur Magdeburg in Migdeburg in der Wegenen meiden und treffen körnen, die sich ehrearanthich für hern Stadtfattell enpagieren meichten. Geht es nach den verstellungen von Projektio-



unt das Projekt offestlich sekannt zu machten, organisie- Mit desem folien Foto beträligt sich lege Puchert am Fotow en. Protwilligerispentur- und August, lege Puchert nahm das Foto am 13. April 2006 auf

Freiwilligenagentur freut sich über weitere Einsendungen aus Reform

Bilderflut im Fotowettbewerb

Am 12. September könnt Ihr Euch für Eure Mitmenschen ins Zeug legen

Von Nachhilfe bis zur Organisation von Kulturprojekten: Freiwilligenagentur braucht Eure Hilfe, besonders am Aktionstag

"Nicht nur Wind machen ...
auch was bewegen": Die
Freiwilligenagentur Magdeburg e.V. hat sich zur Aufgabe
gemacht, das bürgerschaftliche
Engagement in Magdeburg zu
fördern. Und auch Eure Hilfe
ist gefragt. Reinschnuppern
lohnt sich. Es gibt spannende
Projekte!

Von Naselie Grigorian

Magdeburg. Die Agentur hilft Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, bei
der Suche nach geeigneten Tätigkeitsfeldern und kooperiert
zu diesem Zwecke mit gemeinnützigen Organisationen. AuBerdem bietet die Agentur Beratungs-, Informations- und
Qualifizierungsangebote und
beteiligt sich an Diskussionsabenden. Eigentlich wollte die
19-jührige Luisa Mever ein FSJ

Fakten, Kontakte und Projekte

O Anschrift: Freiwilligenagentur Magdeburg
e. V., Einsteinstraße 9,
39104 Magdeburg; Tel.
0391/5495840; Fax:
0391/5495841; E-Mail:
info@freiwilligenagenturmagdeburg.de; Internet:
www.freiwilligenagenturmagdeburg.de

O Beratungszeiten: Di. und Do. 10 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung

O Projekte: "Seilgarten-Projekt" - Zentrum für soziales Lernen, Mitarbeit bei Tagesveranstaltungen im erlebnispädagogischen Bereich, Projekttage mit Schulidassen, Kinder- und Jugendgruppen; "Nachhille für sozial benachteitigte Kinder und Jugendliche" - Malteser Hilfsdienst e.V./ Maiteser Jugend; "Hundebetreuer/ in" im Altenheim für Hunde e.V.; "Integrationshellerin Tandem-Projekt" – Interkulturelles Beratungs- und Informationszentrum, Arbeit insbesondere mit Migranten/innen; "Veranstaltungsteam"- Kulturzentrum Moritzhof, Mithilfe bei Organisation kultureller Veranstaltungen im Kulturzentrum Moritzhof Teilnahme an den Projekten ist über eine

) Tellnahme an den Projekten ist über eine Anmeidung in der Freiwilligenagentur möglich, Die Anmeidung ist kostenfrei, die Mitgliederdaten werden nicht weitergegeben und dienen nur zur intern erstellten Statistik



Fotowettbewerb begleitet Start des Projekts "E-Lotsen für Reform"

Reform aus Bürgersicht

The start des Projekts "E-Lotsen für Reform"

Reform aus Bürgersicht

David Köster von der Freiwilligenagentur in der Einsteinstraße hilft engagierten Magdeburgern, in ihren Stadtteilen ehrenamtliche Projekte umzusetzen. Foto: abu

Hilfe für Ehrenamtliche

Neues Projekt für die Arbeit in den Stadtteilen



Künstler Rolff Zlatar erhielt für ein Freiwilligentag-Projekt zeichnerische Hilfe von Kristin Ernst (li.) und Luise Ritter.

Freiwillige für den 4. Freiwilligentag gesucht

Freiwilligentag in Magdeburg

Mitstreiter willkommen

Gestern wurde der neue Miktertreft in Reform mit einem symbolischen Band-Durchscheits offisiell eröffnet. An der Schere: Soziabsigsondinote Hann-Werner Brüning, MWG-Aufsichtsratsmitiglied Werner Kaleschley, CDU-Bundsotapubgeordnater Bernd Haymennum und MWG-Ventand Thomas Fachbeid (v.d.).

Engagierte Bürger haben im neuen Mietertreff im Quittenweg 60 ab sofort eine feste Anlaufstelle

Bundesweites Projekt soll in Reform für Furore sorgen

Freiwillig Helfen an einem Tag

4. Magdeburger Freiwilligentag am 12. September

Der Magdeburger Freiwil-ligentag bietet auch in diesem Jahr zahlreiche Gelegenheiten, sich einen Tag lang bei der Umsetzung eines gemeinnützigen Vorhabens

burg für Kommunales, Um-welt und Allgemeine Ver-waltung Holger Platz werben die Freiwilligenagentur und ihr Kooperationspartner, der BUND Sachsen-Anhalt e.V., Anhalt e.V.

ansam mit den beteiligten von der Vereinen, Einrichtungen und Initiativen um möglichst viele freiwillige Helferinnen und Helfer. Magdeburgertunkt von der Schirmherr schaft des Beigsordneten der Landeshauptstadt Magde-

terstützen. Das Spektrum der angebotenen Tätigkeits-felder ist so breit, dass jede/r ein passendes Projekt finden

Auf der Streuobstweise der Katholischen Erwachsenen-bildung sollen Äpfel geerntet und zu Saft verarbeitet werden, die Kindertagesstätte St. Michael sucht Unterstützung beim Bau einer "grünen Bedachung" für die Fahrrä-der, der Verein SO:KUS e.V. möchte eine Kräuterspirale auf dem Mariannenplatz an-

legen, die Kindertagesstätte "Pinocchio" sucht Hilfe für das Anlegen eines Sinnespfades und die Seniorinnen und Senioren im Alten- und Servicezentrum Cracau hof-Servicezentrum Cracau hof-fen auf handwerklich begabte Freiwillige, die gemeinsam mit den Kindern der Grund-schule "Am Pechauer Platz" Vogelhäuser bauen ... Der 4. Magdeburger Frei-willigentag wird am Abend mit einem kleinen Danke-schön-Fest für alle Helfe-rinnen und Helfer im Ju-

gend- und Sozialzentrum "Mutter Teresa" ausklingen – mit leckeren Grillwürsten und Gemüsespießen, Musik,

und Gemüsespießen, Musik.
einer Feuershow und den
Bildern des Tages.
Einen Überblick über alle
35 Projekte liefert ein Flyer,
der in vielen Einrichtungen
und Vereinen ausliegt oder
in der Freiwilligenagentur
angefordert werden kann. Anmeldungen können telefo-nisch, schriftlich oder im Internet unter www.freiwilligin-magdeburg.de erfolgen.

EINIGE PROJEKTE IM ÜBERBLICK

Freiwilligentag

35 Projekte sind geplant





2008 strickten Seniorinnen gemeinsam mit Mädchen aus dem Stadtgebiet. In diesem Jahr gib es eine Kooperation mit der Grundschule am Pechauer Platz. Foto: pm

Der Tag der Freiwilligen

33 Projekte, 370 Teilnehmer; Frelwilligentag in der Landeshauptstadt

Magdeburger arbeiten für ihre Stadt



Bürger stellen erstmals einen Stadtteilkalender für ihren Stadtteil vor – ab sofort gratis erhältlich

Profi lotst Reformer durch Refo

eigenen Stadtteilkalender. Das Premieren-Kalendarium ist das erste sichtbare Ergebnis eines Bürgerprojektes im Neubauge biet, das im Sommer unter dem sperrigen Begriff "Engagement-Lotsen" in einem Mietertreff im Quittenweg seinen Anfang

Von Jens-Uwe Jahns

einem Tisch im MWG-Mieter-treff im Quittenweg 60 und

ten. was es in oftersleben oder len, z.B. in Ottersleben oder Alt-Olvenstedt, schon seit eini-gen Jahren gibt, war für ein von Neubauten geprägtes und oft anonym wahrgenommenes anonym wahrgenommenes Viertel bisher nicht vorstellbar. Bürger, die sich für das Ge-meinwesen einbringen, um mehr Herz und Wärme in den

Alltag zu zaubern. Ein Projekt der Freiwilligen Reform. Stolz sitzen sie an sächlich möglich. Sein Name:

"Engagement-Lotsen". Reformer selbst haben, mit



Das Deckblatt des Reform-Wand-

aktiv ist: "Damit tragen wir hoffentlich etwas zur Image-Verbesserung unseres Stadtteils

Der Kalender zeigt nicht nur die schönsten Reform-Bilder, sondern stellt in kleinen Por-träts auch die Fotografen vor. Damit ist der Reform-Kalender mehr als nur ein Wandschmuck für zwölf Monate, sondern zu-gleich auch ein archivwürdiges Dokument der jüngeren Stadtteilgeschichte.

Der Kalender ist ab sofort

Sie sorgen für mehr Sauberkeit und wollen Treffpunkte in ihrer Nachbarschaft anbieten

Patenschaft: Magdeburger nehmen Spielplätze unter ihre Fittiche

Für 20 Magdeburger Spielplät-ze engagieren sich ehrenamilich Paten. Der Hegelspielplatz ist das jüngste, Patenkind* Am Freitag wurde dafür die Urkunde au die Paten überge-ben. Ziel der Aktion ist es. Spielplätze mehr in die Aufmerksamkeit der Bürger und Nachbarn zu rücken.

Von Peter Ließmann

Magdeburg. Rund 115 Spiel-plätze hat die Stadt, auf denen sich Magdeburgs Kinder austo-ben können, die aber immer wieder auch für Schlagzeilen wieder auch nur Schaggenien sorgen. Beispleisweise, wenn sie als "Flundeklo" missbraucht werden oder zu Freiluft-Ju-gendtreffs werden, auf die sich die Kleinen nicht mehr trauen. Dem will die Botses Abeless des

Spielplatz

SHO



dsgesellschaft, die Frei-ntere Reihe) haben eine Fotos (3): privat

Die Paten

Die Spielplätze und deren Paten: Wedringer Straße, CDU-Ortsverband



Info-Netz für Magdeburg Webseite unterstützt Rat- und Hilfesuchende

Simon Kohl, FSJler in der Freiwilligenagentur, bringt das Plakat für das Kinderfest am heutigen Freitag auf dem Spielplatz in der Hegelstraße an.

Vier Magdeburger Institutionen übernehmen Patenschaft

Kinderfest auf dem Spielplatz Hegelstraße



lles auf einen Klick

Die von der Freiwilligenagentur initiierte neue Online-Datenbank www.info-Netz-magdeburg.de vereinfacht die Suche nach stadtweiten Hilfs- und Beratungsangeboten

Info-Netz-Magdeburg ab sofort online / Angebote von 36 Vereinen, Verbänden und der Stadt auf einen Klick einsehbar

Endlich eine zentrale Adresse für Menschen, die Rat und Hilfe suchen

Öffentliche und freie Träger der Stadt bieten eine Vielzahl von Beratungs-, Hilfs- und Unterstützungsangeboten. Bisher musste jedes einzelne davon gesucht und gefunden werden. Ab sofort ist das anders: Seit gestern ist das Info-Netz-Magdeburg als zentrale Adresse im Internet zu finden und macht die Angebote "maßgeschneidert" sichtbar.

Von Birgit Ahlert

Wer, was, wo?

- O Entwickelt für alle, die Hilfe benötigen – unab-hängig von Alter, Status und Problem – wurde das Info-Netz nach der
- das Info-Netz nach der Armutskonferenz 2008 O Beteiligt sind derzeit Vereine und Verbände mit 36 Hilfsangeboten
- O Ansprechpartner und zentrale Anlaufstelle ist



mal überdenken", so der Sozialbeigeordnete.

albeigeordnete.

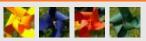
Der Angebotsbereich im
Info-Netz ist weit gefächert.
Derzeit beteiligen sich 36 Vereine, Verbände und Bereiche
der Stadt. Sie bieten Unterstützung beispielsweise für die
Inanspruchnahme von Hilfen Inanspruchnahme von Hilfen und Leistungen (von SGB II bis Hartz IV), beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen, bei Schuldenregulierung, bei beruflicher Orientierung (z. B. Evstelluser von B. Evstelluser von Beruflicher Orientierung (z. B.



Ausblick 2010 (Auswahl)

Stand Januar 2010

7.1 Projekte und Vorhaben der Freiwilligenagentur



Dritter Marktplatz für Magdeburg

Gute Geschäfte für Unternehmen und Gemeinnützige 20.04.2010, Ratsdiele, Altes Rathaus Magdeburg

Fünfter Magdeburger Freiwilligentag

11.09.2010, Stadtgebiet Magdeburg

Veranstaltung zum 5. Geburtstag der Freiwilligenagentur und zum Tag des Ehrenamtes 05.12.2010, Magdeburg

7.2 Projekte in Kooperation mit der Lagfa Sachsen-Anhalt









Bundesmodellprogramm "Freiwilligendienste aller Generationen" (2009-2011)

- Leuchtturmprojekt "Familiennahe Freiwilligendienste" Etablierung von "Freiwilligendiensten aller Generationen" als verbindliche Engagementform
- Mobiles Kompetenzteam (MKT) Sachsen-Anhalt Beratung von Trägern, Organisationen, Vereinen und Kommunen zum Aufbau von "Freiwilligendiensten aller Generationen"
- **Qualifizierungsinitiative Sachsen-Anhalt** Fortbildungsangebote für Freiwilligendienstler und Verantwortliche in Organisationen

Engagement-Lotsen im Stadtteil -

Ein sozialräumliches Projekt zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements (2009-2012) Unterstützung von Engagementprojekten im Stadtteil

7.3 Fortbildungsangebote und Fachtagungen









Fortbildungsreihe "Bürgerschaftliches Engagement der Älteren stärken"

Eine Kooperation der Friedrich-Ebert-Stiftung, der Lagfa Sachsen-Anhalt und des Sozialministeriums Sachsen-Anhalt mit lokalen Veranstaltungen

Dialogforum "Bürgerschaftliches Engagement in Sachsen-Anhalt -**Engagement und Bildung**" (Arbeitstitel)

Eine Kooperation mit dem Land Sachsen-Anhalt u.a.

28.04.2010, Tagungszentrum Ministerium für Gesundheit und Soziales Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Modulare Fortbildungsreihe "Vereinsführerschein"

Eine Kooperation mit der Volkshochschule Magdeburg, Frühjahrs- und Herbstsemester 2010

"Lernen ist toll" – Fortbildungsreihe und Begleitangebote für ehrenamtliche Lern-Paten Eine Kooperation mit der Volkshochschule Magdeburg

Jahrestagung der Freiwilligenagenturen

03.-05.11.2010, Essen (NRW)

Impressum Bildnachweis



Freiwilligenagentur Magdeburg e.V. Verein zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements

Einsteinstraße 9 39104 Magdeburg

Telefon 0391 / 54 95 840 Fax 0391 / 54 95 841

info@freiwilligenagentur-magdeburg.de www.freiwilligenagentur-magdeburg.de

Birgit Bursee (Leitung) Handy 0172 / 5451184 Die im Jahresbericht eingefügten Fotos wurden im Rahmen der Projekte der Freiwilligenagentur und ihrer Kooperationspartner aufgenommen.

Fotos:

Heidi Brosza, Birgit Bursee, Jesko Döring, Dirk Enters, David Köster, Holger Lohmann, Hans-Walter Stegmann, Rayk Weber



























































Mitgliedsorganisationen



AWO Kreisverband Magdeburg e.V., Liebknechtstraße 55, 39108 Magdeburg, Tel 0391/6078068, Fax 0391/6078077, rudolf@awo-kv-magdeburg.de, www.awo-kvmagdeburg.de



Caritasverband für das Dekanat Magdeburg e.V., Max-Josef-Metzger-Str. 1a, 39104 Magdeburg, Tel 0391/5961212, Fax 0391/5961209, verena.mueller@caritasmagdeburg-stadt.de, www.caritas-magdeburg-stadt.de



Deutscher PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband – Landesverband Sachsen-Anhalt e.V., Regionalstelle Magdeburg/Börde, Wiener Str. 2, 39112 Magdeburg, Tel 0391/6293371, Fax 0391/6293375, sdutschko@mdlv.paritaet.org, www.paritaet-lsa.de



Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V., Liebigstr. 5, 39104 Magdeburg, Tel 0391/2445160, Fax 0391/2445170, lkj@jugend-lsa.de, www.lkj-sachsen-anhalt.de



Magdeburger Stadtmission e.V., Leibnizstraße 48, 39104 Magdeburg, Tel 0391/53249-0, Fax 0391/53249-15, MagdeburgerStadtmission@t-online.de, www.magdeburgerstadtmission.de



Marketing-Club Magdeburg e.V., Klausenerstraße 40, 39112 Magdeburg, Tel 0391/5419158. Fax 0391/5419159, info@marketingclub-magdeburg.de. www.marketingclub-magdeburg.de



Seniorenvertretung der Landeshauptstadt Magdeburg e.V., Altes Rathaus, 39090 Magdeburg, Tel 0391/5402809, Fax 0391/5402819, s.brosza@arcor.de, seniorenvertretung-md@arcor.de, www.seniorenvertretung-md.de



Madeburg, Januar 2010